

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Stefan Ziller (GRÜNE)**

vom 28. Januar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Januar 2021)

zum Thema:

Standort Alte Börse stärken – öffentliche Straße schaffen

und **Antwort** vom 08. Februar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Feb. 2021)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Stefan Ziller (Bündnis 90/Die Grünen)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/26379
vom 28. Januar 2021
über Standort Alte Börse stärken – öffentliche Straße schaffen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat teilweise nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie bewertet der Senat die Infrastruktur des Gewerbegebiets Alte Börse?

Antwort zu 1:

Hierzu führt das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf aus:

„Das Gewerbegebiet der Alten Börse ist mit der S-Bahn Friedrichsfelde und Busverbindungen gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden. Die Straßenerschließung muss unbedingt erneuert werden, um dem Gewerbegebiet die Möglichkeit zu geben weiter zu bestehen und attraktiv zu bleiben. Der B-Plan-Entwurf XXI-40c (Stand 2016) sieht momentan die öffentliche Widmung der Straße Zur Alten Börse vor.“

Frage 2:

Wie bewertet der Senat den Zustand der Straße Zur Alten Börse mit der historischen Brücke an der Einfahrt?

Antwort zu 2:

Der Senat hat keine eigenen Erkenntnisse über den Zustand der Brücke, da die Brücke sich nicht im gewidmeten öffentlichen Straßenland befindet und somit nicht in der Zuständigkeit und der Unterhaltungslast des Senats liegt.

Bezüglich der weiteren Beantwortung teilt das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf mit:
„Der Zustand der Straße ist schlecht und unbedingt sanierungsbedürftig. Der Zustand der Brücke entspricht dem Zustand der Straße. Eine Sanierung der Straße ohne die Brücke ist möglich, eine Sanierung der Brücke ist aber ebenfalls erforderlich und seitens des Bezirks auch gewünscht.“

Frage 3:

Wie weit ist das Vorhaben, die Straße „Zur alten Börse“ als öffentliche Straße zu widmen, gediehen?

Antwort zu 3:

Hierzu führt das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf aus:
„Die Eigentümergemeinschaft hat fast vollständig ihre Zustimmung zum Ausbau der Straße gegeben. Noch ausstehende Zustimmungen werden absehbar gegeben werden können.“

Frage 4:

Welche Möglichkeiten und Perspektiven wären mit einer solchen Entscheidung hinsichtlich der Straßenbeleuchtung verbunden?

Antwort zu 4:

Gemäß dem § 7 des Berliner Straßengesetzes sind öffentlichen Straßen in ihrer Gesamtheit zu beleuchten, soweit es im Interesse des Verkehrs und der Sicherheit erforderlich ist.

Frage 5:

Welche Pläne gibt es im Bezirk, eine der ersten Spannbetonbrücken der Welt, die wie Teile des Gewerbegebietes unter Denkmalschutz steht, zu erhalten?

Antwort zu 5:

Hierzu führt das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf aus:
„Für die Sanierung der Brücke, die sich bisher ebenfalls im privaten Eigentum befindet, sind umfangreiche finanzielle Mittel notwendig, deren Höhe noch nicht festgestellt werden konnten und deren Finanzierung offen ist.“

Berlin, den 08.02.2021

In Vertretung
Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz